

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Ort	Mehrzweckhalle, Hauptstrasse 28, 8580 Sommeri
Datum	1. Dezember 2025
Zeit	20.00 Uhr Beginn Versammlung
Vorsitz	Michael Stäheli-Engel, Schulpräsident
Protokoll	Linda Akermann, Leitung Schulverwaltung und Finanzen
Stimmberechtigte	164 von 9'575 Stimmberechtigten / Stimmbeteiligung 1,71 %
Anzahl Gäste	31
Presse	Manuel Nagel, Thurgauer Zeitung (Gast) Tamara Schäpper, Thurgauer Zeitung (Gast)
Versammlungsschluss	21.05 Uhr

Traktanden

- 1 Begrüssung**
 - 2 Wahl der Stimmenzählenden**
 - 3 Informationen des Schulpräsidenten**
 - 4 Aktuelle und künftige Bauprojekte**
Informationen des Liegenschaftskommissionspräsidenten
 - 5 Budget 2026**
Informationen der Finanzkommissionspräsidentin
Anträge der Behörde
 - 6 Mitteilungen und allgemeine Umfrage**
-

1. Begrüssung

Der Schulpräsident Michael Stäheli-Engel eröffnet die Versammlung und begrüsst alle Anwesenden.

Speziell begrüsst er die Vertreterinnen und Vertreter der Politischen Gemeinden, die Mitglieder der Volksschulbehörde, die Gäste, Manuel Nagel und Tamara Schäpper von der Presse. Auf eine namentliche Erwähnung der eingegangenen Entschuldigungen wird verzichtet.

Der Schulpräsident stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig erfolgt ist.

In der Botschaft nicht aufgeführt ist das Traktandum «Wahl der Stimmenzählenden». Es gibt keine Einwände gegen die Wahl der Stimmenzählenden.

Gegen die Traktandenliste oder die Anwesenheit von Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben.

Anwesend sind 164 von 9'575 Stimmberechtigten. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 1,71 %. Das absolute Mehr beträgt 83 Stimmen.

2. Wahl der Stimmenzählenden

Es werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Rita Fleischmann, Sommeri / Susanne Poltéra, Amriswil

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

3. Informationen des Schulpräsidenten

Mit der überarbeiteten Gemeindeordnung ist das Protokoll der Schulgemeindeversammlung an der nächstfolgenden Behördensitzung zu genehmigen und zu veröffentlichen. Die Behörde hat das Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung vom 25.11.2024 am 13.01.2025 genehmigt und es ist auf der Webseite aufgeschaltet.

Michael Stäheli-Engel informiert, dass bei der letzten Schulgemeindeversammlung fünf langjährige Behördenmitglieder verabschiedet worden sind und an der diesjährigen Versammlung ein weiteres Mitglied. Sascha Angehrn (Präsident der Informatikkommission) scheidet aus der Behörde aus, weil er die Leitung des Amts für Volksschule übernimmt.

Der Präsident dankt Sascha Angehrn für das überaus grosse Engagement in den letzten fünf Jahren.

Ersatzwahl

Die Ersatzwahl für Sascha Angehrn findet am 14.06.2026 statt.

Wahlvorschläge für Kandidaturen sind bis zum 20.04.2026 auf der Schulverwaltung einzureichen. Die entsprechenden Formulare können auf der Webseite schuleamriswil.ch heruntergeladen werden.

Legislaturziele

Legislaturziele sind Etappenziele zur Verwirklichung unserer Vision. Sie beschreiben einen konkreten, veränderten Zustand in der Zukunft und sind überprüfbar.

Die Grundlagen für die Formulierung der Legislaturziele wurde beim Strategieseminar im April 2025 mit bisherigen und neuen Mitgliedern der Behörde, Schulleitungen und Leitungen der Verwaltung gelegt. Die Legislaturziele wurden an der Behördensitzung vom 10.11.2025 genehmigt und sind auf der Webseite aufgeschaltet. Sie gelten für die Jahre 2026 – 2030.

Wichtige Stossrichtungen sind die Überprüfung der strategischen Schulraumentwicklung und der Finanzstrategie mit einer priorisierten Aufgaben- und Verzichtsplanung, weil es nicht für alle Angebote der Schule eine gesetzliche Grundlage gibt.

Schulraumentwicklung und Finanzstrategie sind zentrale Themen der heutigen Versammlung.

4. Aktuelle und künftige Bauprojekte

Jürg Affentranger, Präsident der Liegenschaftskommission, informiert über die aktuellen und künftigen Bauprojekte.

Schulraumentwicklung: Fit für die Zukunft

Wie schaffen wir es, dass jedes Kind auch in fünf Jahren noch den Raum findet, den es zum Lernen braucht?

Überblick: Ausgangslage → Prognose → Strategie → Massnahmen
Zukunftssichere Schulstrukturen für qualitativ guten Unterricht.

Ausgangslage und Ziele

- Steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen
- Jährlicher Anstieg um eine Klasse
- Zunehmende Anforderungen im Schul- und Unterrichtsbetrieb
- Raumreserve ist erschöpft, Nutzung bereits optimiert
- Jetzt vorausschauend handeln

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Prognose Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS)

- Schuljahr 2020/21 1758 SuS
- Schuljahr 2025/26 1976 SuS
- Anstieg um 218 SuS, 13,00 %

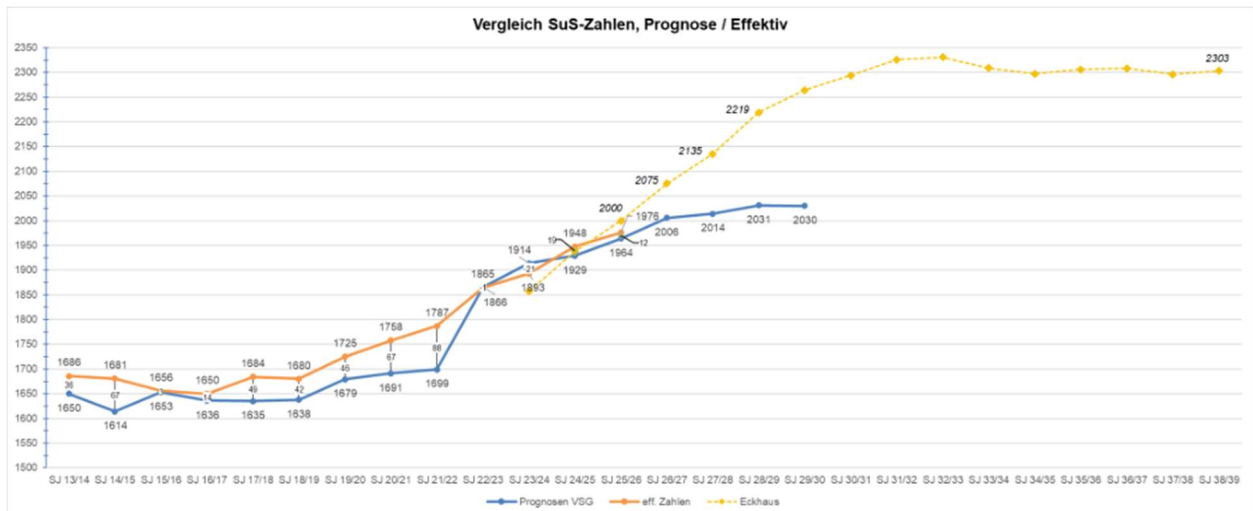


Tabelle Vergleich SuS-Zahlen, Prognose / Effektiv

Prognosen zur Entwicklung von Schülerinnen- und Schülerzahlen sind eine gute Grundlage und ermöglichen eine strategisch sinnvolle Planung. Das Planungsbüro Eckhaus AG führt die nächste Erhebung im Jahr 2026 durch.

Strategische Leitgedanken der Volksschulbehörde

Wir setzen auf durchdachte Investitionen und handeln verantwortungsvoll – für eine Schule mit Qualität.

- Funktionaler, nachhaltiger Schulraum
- Kurzfristig: Nutzung optimieren
- Mittelfristig: Erweiterungen umsetzen
- Langfristig: Zukunft sichern

Prozess: Standort → Machbarkeit → Wettbewerb → Bau

Die Volksschulgemeinde handelt mit Augenmass. Sie investiert dort, wo es nachhaltig wirkt; funktional, kosteneffizient und zukunftssicher.

Sie verfolgt eine mehrstufige Strategie:

kurzfristig mit Optimierung im Bestand

mittelfristig mit konkreten Projekten

langfristig mit nachhaltig entwickelten Schulstandorten

Wie begegnen wir diesen Herausforderungen?

Kurzfristige Massnahmen

- Maximale Nutzung bestehender Räume
- Verschiebung oder Neubildung von Klassen
- Installation Provisorien: Mühlebach, Freiestrasse und Oberfeld (ab 2026)

Zwischenlösung mit Nebenwirkungen

- Weniger Stabilität für Familien und Mitarbeitende
- Enge Räume erschweren Unterricht

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Die Schuleinheiten der Volksschulgemeinde zeigen enorme Flexibilität: Räume werden geteilt, Klassen neu organisiert, Lehrerinnen und Lehrer improvisieren. Die Provisorien helfen kurzfristig, dürfen aber nicht zum Dauerzustand werden.

Qualität im Unterricht erfordert eine solide räumliche Basis.

Mittelfristige und langfristige Massnahmen

Die Volksschulgemeinde stellt die benötigte Infrastruktur für einen zeitgemässen Unterricht rechtzeitig, nachhaltig und kostenbewusst bereit. Wir schaffen Raum für heute und nächste Generationen.

Mittelfristige Projekte

Schulanlage Sommeri

- Kreditlehnung Baukredit (Urnenabstimmung 18.05.2025)
- Provisorium in Planung

Schulanlage Hemmerswil

- Kreditlehnung Baukredit CHF 29.555 Mio. (Urnenabstimmung 30.11.2025)
- Fertigstellung war im Sommer / Herbst 2028 geplant

Schulanlage Sonnenberg

- Genehmigung Projektierungskredit CHF 700'000.00 (Urnenabstimmung 09.02.2025)
- Projektierung läuft, Ziel ohne Provisorium

Die VSG arbeitet an Entlastung und schafft somit dringend benötigten Schulraum. Eine verantwortungsvolle Planung bedeutet jetzt zu handeln, damit man morgen Chancen nutzen kann, statt nur Herausforderungen zu bewältigen.

Projekte mit hoher Priorität (langfristig)

Schulanlage Oberfeld

- 3 Kindergärten, 9 Primarklassen, Schulergänzende Betreuung (SEB)

Schulanlage Mühlebach

- 9 Primarklassen, SEB, Doppelturnhalle

Schulanlage Kirchstrasse (Turnhalle Freiestrasse und Kindergarten Park)

- 3 Kindergärten, 9 Primarklassen, SEB, Doppelturnhalle

Projekte mit mittlerer Priorität (langfristig)

Sekundarschule Egelmoos

- Sanierung und/oder Erweiterung

Neue Sekundarschule Tellenfeld/Sandbreitli

- Provisorium (deckt vorübergehend zusätzlichen Bedarf) oder Neubau mit 12 Klassenzimmern und notwendiger Nebenräume (Fachunterricht und Förderangebote)

Fazit: Jetzt handeln, um morgen vorbereitet zu sein

Unsere Kinder verdienen Räume, in denen Lernen möglich bleibt – auch in Zukunft.

- Schulraumentwicklung = Investition in Bildung
- Projekte sichern Qualität und Verlässlichkeit
- Unterstützung durch Politik und Bevölkerung entscheidend

Heute planen, damit morgen Unterricht gelingt.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

5. Budget 2026

Strategische Überlegungen der Volksschulbehörde

- Finanzielle Belastung aufgrund notwendiger Investitionen in Infrastruktur (Schulraumentwicklung) nimmt zu
- Steuerfusserhöhung(en) nötig, um Finanzbedarf zu decken
- Szenarien Finanzplan abhängig von politischen Entscheiden, Auswirkungen (Sparmassnahmen) zum Teil drastisch
- Schulbehörde verantwortlich für Umgang mit Steuergeldern, keine Steuern «auf Vorrat», Risiko einer Überschuldung auf Kosten künftiger Generationen entgegenwirken, jährliche Prüfung Steuerfuss

Finanzstrategie

Die verschiedenen Steuerfusserhöhungsszenarien sind in der Botschaft abgebildet. Sie haben sich seit dem letzten Jahr nicht wesentlich verändert.

Geprüfte Szenarien:

- Gleichbleibender Steuerfuss
- Schrittweise Erhöhung um jährlich 2 %
- Schrittweise Erhöhung um jährlich 4 %
- Sprunghafte Erhöhung um mehr als 8 %

Im Budgetprozess hat die Behörde erneut Massnahmen in die Wege geleitet, damit sich Aufwand und Ertrag möglichst die Waage halten. Die Prognosen haben sich bisher als sehr verlässlich erwiesen, sie zeugt von der gewissenhaften Arbeit der Schulverwaltung und der Ausgabendisziplin aller Beteiligten.

Die Steuern zu senken ist mit Blick auf die anstehenden Investitionen problematisch. Bleibt der Steuerfuss bei 95 %, ist der Aufwand mittelfristig nicht gedeckt und das Eigenkapital sehr rasch abgebaut. Die Reserve ist zu gering, um Steuerschwankungen auszugleichen. Ohne höhere Einnahmen braucht es einschneidende Sparmassnahmen und die Qualität der Schule leidet.

Der Behörde ist es ein Anliegen, nicht nur die Steuern zu erhöhen, sondern auch die Ausgaben genau zu prüfen.

Werden die Steuern in den nächsten Jahren moderat um jährlich 2 % angehoben, ist der Aufwand kurzfristig gedeckt und der Abbau des Eigenkapitals leicht gebremst. Die Schulbehörde gewinnt Zeit, um weitere Sparmassnahmen zu prüfen und in die Wege zu leiten. Unumgänglich ist eine klar priorisierte Verzichtsplanung. Bewährte Angebote müssen gestrichen werden und langfristig könnten gewisse Qualitätseinbussen die Folge sein. Für die Behörde ist dieses Szenario politisch vertretbar.

Zwei weitere Varianten wären, den Steuerfuss zu erhöhen um jährlich 4% oder sprunghaft auf mehr als 8%. Die Steuern bereits jetzt in diesem Mass zu erhöhen, ist aus Sicht der Behörde nicht zwingend. Jahresabschlüsse, Budgets und Finanzpläne der nächsten Jahre werden zeigen, wie sich die finanzielle Situation entwickelt.

Die von der Behörde vorgeschlagene moderate Erhöhung der Steuern um 2 % erscheint sinnvoll. Es vermeidet eine Überbelastung der Steuerzahlenden, schafft finanzielle Spielräume und erlaubt es, flexibel auf zukünftige Herausforderungen zu reagieren. Wichtig ist eine klare Priorisierung von Sparmassnahmen und die kontinuierliche Kontrolle der Qualität.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Budget 2026

Helen Scalco-Klingler, Präsidentin der Finanzkommission, präsentiert das Budget 2026. Das Budget 2026 wurde von der Finanzkommission am 14.08.2025 verabschiedet und von der Volksschulbehörde am 25.08.2025 genehmigt.

Das Budget 2026 basiert auf einem Steuerfuss von 97 % und ist mit einem Minus von CHF 315'900.00 nicht ausgeglichen. Ziel ist es, in allen Bereichen die Budgetzahlen zu erreichen respektive zu verbessern. Es zeichnete sich bereits vor einem Jahr ab, dass weitere Steuerfusserhöhung(en) notwendig sind.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget 2026 (97 %)	Budget 2025 (95 %)	Rechnung 2024 (93 %)
Gesamtaufwand	44'602'000.00	42'973'500.00	41'312'076.27
Gesamtertrag	44'286'100.00	42'750'700.00	41'298'494.80
Jahresergebnis	-315'900.00	-222'800.00	-13'581.47
	Verlust	Verlust	Verlust

Tabelle Erfolgsrechnung (alle Angaben in CHF)

Gesamtaufwand

- Die Aufwände übersteigen die Erträge um CHF 315'900.00.
- Gegenüber dem Vorjahr ist der Gesamtaufwand um CHF 1,6 Millionen höher.
- Aufgrund des stetigen Wachstums macht der Personalaufwand einen grossen Posten aus. Dieser Trend dürfte sich in den nächsten Jahren fortsetzen.

Gesamtertrag

- Der Gesamtertrag ist gegenüber dem Budget 2025 um CHF 1,5 Millionen höher.
- Weil wir im Jahr 2026 von einer höheren Steuerkraft ausgehen, rechnen wir mit tieferen Beiträgen im Finanzausgleich.

Der abgelehnte Baukredit für den Schulhausneubau Hemmerswil hat kaum direkte Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung, diese bleibt weitgehend unverändert.

Das Budget enthält primär eine Zusammenstellung von Einnahmen und Ausgaben und dient gleichzeitig zur Bewilligung neuer ungebundener Ausgaben. Bei einem budgetgenauen Ausgaben- und Einnahmenverhalten wird das Defizit entsprechend grösser, wenn keine Steuerfusserhöhung bewilligt wird.

Ergebnis 2026 bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 95 % = CHF –881'000.00.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Erläuterungen

Bezeichnung	Abweichung	Erklärung
30 Personalaufwand	970'800.00	- Lehrpersonen für zwei zusätzliche Klassen und eine zusätzliche Kleinklasse (Sekundarschule), Mehraufwand Logopädie und DaZ - Ordentlicher Stufenanstieg, Teuerung 0,3 % - Aufstockung Stellenprozente Schulbus (mehr Fahrten) und technischer Informatiksupport - Anstellung Kommunikationsfachperson 60 % - Höhere Lohnnebenkosten
31 Sachaufwand	176'600.00	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, Anlässe, Lager
33 Abschreibungen	203'000.00	Abschreibungen Hochbauten, Mobilien, Informatik und Haustechnik
40 Fiskalertrag	2'872'400.00	Höhere Steuereinnahmen (Annahme)
46 Transferertrag	-1'586'500.00	- Tiefere Beiträge Finanzausgleich aufgrund höherer Steuerkraft (Annahme) - Beiträge Integrative Sonderbeschulungen

Tabelle Abweichungen zum Budget 2025 (alle Angaben in CHF)

30 Personalaufwand

- Auffallend ist der Mehraufwand beim Personal.
- Mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen rechnen wir mit zwei zusätzlichen Klassen sowie einer zusätzlichen Kleinklasse auf der Sekundarstufe.
- Zudem braucht es mehr Ressourcen in den Bereichen Logopädie und Deutsch als Zweitsprache (DaZ).
- In der Verwaltung braucht es mehr Stellenprozente für die Schulbusfahrenden (mehr Fahrten) und den technischen Informatiksupport.
- Weiter ist geplant, eine Kommunikationsfachperson anzustellen (60 %). In der heutigen Zeit ist eine gute und zielgruppengerechte Kommunikation auf verschiedenen Kanälen wichtig (Botschaften, Webseite, Social Media, ...).

31 Sachaufwand

- Der höhere Sachaufwand lässt sich hauptsächlich mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen erklären (Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, Anlässe, Projekte, Lager).

33 Abschreibungen

- Bei den höheren Abschreibungen fallen vor allem die Kommunikationssysteme und die Informatik ins Gewicht. Diese werden auf vier Jahre abgeschrieben und machen im Budget 2026 mehr als die Hälfte des Mehraufwands aus.

40 Fiskalertrag

- Die Steuereinnahmen verlässlich zu budgetieren ist schwierig.
- In den letzten Jahren entwickelte sich auch die Steuerkraft nicht linear, was eine Prognose erschwert.
- Mit der budgetierten Erhöhung des Steuerfusses auf 97 % und einer höheren Steuerkraft sowie den Erfahrungen aus früheren Jahren rechnen wir mit fast CHF 3 Mio. Mehreinnahmen.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

46 Transferertrag

- Durch die höheren Steuereinnahmen rechnen wir mit tieferen Beiträgen im Finanzausgleich durch den Kanton (Transferertrag).
- Mehr als eine halbe Million Mehrertrag machen die Beiträge für Integrative Sonderbeschulungen aus.

Investitionsrechnung

Hochbauten	11'240'000.00	Bemerkungen
Schulanlage Hemmerswil	8'000'000.00	Provisorium und Ersatzneubau (Teilbetrag, Baukredit noch offen)
Schulanlage Sonnenberg	1'100.000.00	Projektierungs- und Baukredit (Teilbetrag), Planung Sanierung Mehrzweckhalle (Beleuchtung, Brandschutz, Wärmeerzeugung, ...)
Schulanlage Oberfeld	450'000.00	Schulraumprovisorium (4 Zimmer), Planung Erweiterungsbau inkl. Gebäudeertüchtigung
Schulanlage Nordstrasse	340'000.00	Umgebungsgestaltung, Brandschutzertüchtigung, Sanierung Flachdach Turnhalle
Schulanlage Egelmoos	300'000.00	Machbarkeitsstudien, Brandschutzertüchtigung, Fluchtweg
Schulanlage Sommeri	250'000.00	Sanierung Spielplatz, Planung Schulraumprovisorium
Schulanlage Hagenwil	200'000.00	Planung Gesamtprojekt Schulraumerweiterung und Brandschutz
Haustechnik	1'200'000.00	Sanierung Elektroinstallationen, Ersatz Beleuchtung
Informatik	455'000.00	Anschaffung Geräte Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen

Tabelle Investitionsrechnung (alle Angaben in CHF)

Die wichtigsten Investitionen mit dem grössten Volumen.

Hochbauten:

- Der Liegenschaftskommissionspräsident hat gewisse Investitionen (Studien, Planung) bereits in Zusammenhang mit der Schulraumentwicklung erläutert.
- Die Summe der Hochbauten beläuft sich auf CHF 11'240'000.00.
- Die CHF 8 Mio. für die Schulanlage Hemmerswil fallen nach der gestrigen Abstimmung weg und die Investitionsrechnung wird entlastet.
- Im Sonnenberg setzt sich der Betrag aus dem Projektierungskredit (Abschluss), dem Baukredit (Teilbetrag) und für die Planung der Sanierung Mehrzweckhalle zusammen.
- Für das Schulhaus Oberfeld sind in der Investitionsrechnung insgesamt CHF 450'000.00 vorgesehen für das geplante Schulraumprovisorium (4 Zimmer) und für die Planung eines Erweiterungsbaus inkl. Gebäudeertüchtigung.
- Bei der Schulanlage Nordstrasse muss das Flachdach der Turnhalle saniert werden, im Neubau gibt es in Zusammenhang mit der Brandschutzertüchtigung Sanierungen und Umbauten. Zudem wird die Umgebung beim Altbau und der Pausenplatz neugestaltet.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

- Weil der Baukredit für ein Neubau in Sommeri abgelehnt wurde, entstehen zusätzliche Aufwände. Einerseits muss ein Schulraumprovisorium geplant werden, andererseits braucht es eine Sanierung des Spielplatzes.
- In Hagenwil geht es um die Planung eines Gesamtprojekts für Schulraumerweiterung (Umnutzung Wohnung) und Brandschutzertüchtigung.

Haustechnik

- Das Total der Haustechnik beläuft sich auf CHF 1'200'000.00.
- In den Sekundarschulen und an der Nordstrasse sind umfangreiche Arbeiten in Zusammenhang mit Beleuchtungsersatz erforderlich.
- Die Elektroinstallationen und Gebäudeautomationen entsprechen nicht mehr den Vorschriften und haben ihr Lebensende erreicht.
- Die Arbeiten sind in Etappen über die kommenden Jahre geplant.
- Im Budget 2026 handelt es sich um einen Teilbetrag (bereits im Budget 2025 war ein Teilbetrag in der Investitionsrechnung).

Informatik:

- Die Summe der Informatik beläuft sich auf CHF 455'000.00.
- Nach 4 Jahren sind elektronische Geräte abgeschrieben und es erfolgt ein Ersatz alter Geräte. Funktionsfähige Geräte bleiben weiterhin im Einsatz.

Finanzplan/Finanzkennzahlen

Helen Scalco-Klingler erläutert den Finanzplan und die Finanzkennzahlen.

(CHF in 1'000)	Rg. 2024	Budget 2025	Budget 2026	Fi-Plan 2027	Fi-Plan 2028	Fi-Plan 2029	Fi-Plan 2030
Erfolgsrechnung	-14	-223	-316	1'222	1'000	-287	-1'371
in Steuerprozenten	0.0 %	-0.8 %	-1.0 %	3.8 %	3.0 %	-0.9 %	-4.1 %
Nettoinvestitionen	2'827	6'565	10'745	26'640	46'005	37'180	9'945
Veränderung Steuerkraft	11.3 %	-6.6 %	9.7 %	3.0 %	3.0 %	1.0 %	1.0 %
Steuerfuss effektiv	93 %	95 %	97 %	99 %	101 %	103 %	103 %
Steuerfuss notwendig	93 %	96 %	98 %	95 %	98 %	104 %	107 %
Anzahl SuS	1'875	1'915	2004	2100	2172	2237	2274

Tabelle Finanzplan

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Der Finanzplan dient als Planungsinstrument und beruht auf Annahmen. Er wird jährlich überprüft und angepasst. Aktuell beruht er auf einem jährlich steigendem Steuerfuss von + 2%. Die Entwicklung wurde im Finanzplan berücksichtigt.

Aufgrund der Schulraumplanung werden Investitionen in den kommenden Jahren nicht abnehmen. Mit steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen steigt der Aufwand. In den kommenden Jahren muss mit der Eröffnung von bis zu zehn Klassen gerechnet werden.

Der aktuelle Finanzplan weist für die Jahre 2027 und 2028 positive Ergebnisse aus. Mit einem gleichbleibendem Steuerfuss kann die Volksschulgemeinde den Aufwand in Zukunft aber kaum decken.

Im Finanzplan werden unter anderem die notwendigen Steuerfüsse ausgewiesen. Wie es effektiv sein wird, hängt von den politischen Entscheidungen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ab.

Kennzahlen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Fi-Plan 2027	Fi-Plan 2028	Fi-Plan 2029	Fi-Plan 2030
Eigenkapitalquote	35.4 %	27.9 %	20.7 %	17.4 %	13.5 %	12.0 %	8.9 %
Nettoverschuldung	32.7 %	61.9 %	74.0 %	131.3 %	226.3 %	286.9 %	291.8 %
Zinsbelastungsanteil	0.0 %	0.4 %	0.6 %	0.9 %	1.5 %	2.6 %	3.6 %
Zinsbelastungsrisiko	3.0 %	3.8 %	5.0 %	7.5 %	11.7 %	14.4 %	14.6 %
Aufwanddeckung	100.0 %	99.5 %	99.3 %	102.7 %	102.1 %	99.4 %	97.4 %

Tabelle Finanzkennzahlen

Wie beim Finanzplan basieren die Finanzkennzahlen auf Annahmen und dienen als strategisches Planungsinstrument. Die Kennzahlen werden aufgrund veränderter Rahmenbedingungen fortlaufend angepasst.

Die Finanzkennzahlen sehen für das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 97 % noch akzeptabel aus.

Eigenkapitalquote

25 - 40 % gut

bis 25 % ausreichend / zweckmässige Steuerschwanungsreserve

unter 12 % ungenügend

Unter politischem Druck wurden im Jahr 2022 die Steuern gesenkt. Bereits bei der Steuersenkung auf das Jahr 2022 zeigte sich, dass das Eigenkapital abnehmen wird und keine Reserven gebildet werden können. Die Eigenkapitalquote ist im Moment noch ausreichend, verschlechtert sich aber in den nächsten Jahren markant.

Nettoverschuldung

unter 100 % gut

100 -150 % genügend

ab 200 % Überschuldungsrisiko

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Die Nettoverschuldung nimmt zu aufgrund der anstehenden Investitionen und aufgrund des Fremdkapitalbedarfs.

Zinsbelastungsanteil

bis 2 % sehr gut

2%-4% gut

4%-9% genügend

ab 9% schlecht

Der Zinsbelastungsanteil ist aktuell sehr gut, steigt aber bei Bautätigkeit.

Zinsbelastungsrisiko

bis 3 % gering

3 – 5 % tragbar

5 – 7 % erhöht

ab 7 % schlecht

Das Zinsbelastungsrisiko ist erhöht und muss weiter beobachtet werden.

Aufwanddeckung

99–110% unproblematisch

unter 97.5 % Massnahmen prüfen

Die Aufwanddeckung ist unproblematisch.

Der Verzicht auf Investitionen in den dringend benötigten Schulraum kann langfristig zu höheren Kosten führen.

Anträge, Diskussion und Fragen

Diskussion, Fragen

Karl Spiess

Wurden die Steuereinnahmen zu defensiv budgetiert?

Helen Scalco-Klingler

Wir stützen uns jeweils auf die Prognose der Stadt ab. Es ist möglich, dass die Prognose zu defensiv ist aber schlussendlich wissen wir nicht, was die Zukunft bringt. Der Finanzplan dient als Planungsgrundlage und wird laufend überwacht und aktualisiert.

Informationen des Schulpräsidenten

Über das Budget und den Steuerfuss wird separat abgestimmt.

Das Budget enthält primär eine Zusammenstellung von Einnahmen und Ausgaben und dient gleichzeitig zur Bewilligung neuer ungebundener Ausgaben. Bei einem budgetgenauen Ausgaben- und Einnahmenverhalten wird das Defizit entsprechend grösser, wenn keine Steuerfusserhöhung bewilligt wird.

Vorgehen bei Abänderungsanträgen

- Bei mehreren Anträgen zuerst diese gegeneinanderstellen, um zu ermitteln, welcher dem Antrag der Behörde gegenübergestellt wird
- Angenommener Abänderungsantrag wird dem Hauptantrag der Behörde gegenübergestellt
- Schlussabstimmung über (bereinigten) Hauptantrag

Im Vorfeld der Versammlung sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Antrag Andreas Niklaus

Andreas Niklaus weist auf die Investitionsrechnung hin. Es wurden einige Machbarkeitsstudien für bauliche Erweiterungen budgetiert. Zwei Baukredite wurden im Jahr 2025 abgelehnt. Er hat ein Verständnis für die Weiterführung der Studien. Die VSG soll sich primär den Sanierungen widmen. Andreas Niklaus hat grösste Bedenken bezüglich Finanzen der Schule. Im Jahr 2030 ist die Verschuldungsquote bereits sehr hoch. Die Planungen sind zu bremsen.

Antrag

CHF 500'000.00 für bauliche Abklärungen (Machbarkeitsstudien) generell streichen. Erteilung Kompetenz an Schulbehörde, welche Studien zu streichen sind.

Beschluss Antrag Andreas Niklaus:

Der Antrag wird abgelehnt. (94 + 9 Behördenmitglieder Nein, 48 Ja, 13 Enthaltungen)

Der Präsident dankt Andreas Niklaus für die Anregung. Die Schulbehörde nimmt diese gerne entgegen und prüft trotz Ablehnung des Antrags die Machbarkeitsstudien.

Anträge der Behörde

Die Volksschulbehörde beantragt Ihnen einstimmig,

- 1) die Steuerfusserhöhung um 2 % auf 97 % zu genehmigen.
- 2) das Budget 2026 (Erfolgs- und Investitionsrechnung) mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 315'900.00 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag 1) wird genehmigt (153 Ja, 5 Nein, 6 Enthaltungen).

Beschluss: Der Antrag 2) wird genehmigt (155 Ja, 3 Nein, 6 Enthaltungen).

Die Volksschulbehörde bedankt sich bei allen Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird von den Anwesenden genutzt.

Karl Spiess

Empfiehlt der Baukommission aufgrund den komplexen Bauprojekten ein Sounding-Board zu installieren. Dies ist eine Moderations- und Feedback-Methode, die in Veränderungsprozessen und Projekten eingesetzt wird, um aktiv Meinungen von Betroffenen und Beteiligten einzuholen. Es handelt sich um ein Gremium, das regelmäßig zusammenkommt, um Rückmeldungen zu sammeln und zu analysieren, ohne Entscheidungen zu treffen. Diese Methode dient als Resonanzboden für Ideen und hilft, verschiedene Ansichten und Einschätzungen der Beteiligten zu erfassen. In komplexen Change-Management-Prozessen fungiert das Sounding Board zudem als Reflexionsgremium, das den Verlauf und die Wirkung von Veränderungen thematisiert.

Der Präsident dankt Karl Spiess für die Anregung. Die Liegenschaftskommission nimmt diesen Hinweis gerne auf.

Schulpräsident

Gegen die Versammlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2025

Schulpräsident Michael Stäheli-Engel bedankt sich bei den Behördenmitgliedern, dem Team der Schulverwaltung für alle Vorbereitungsarbeiten und die Organisation der Schulgemeindeversammlung und Schulleiterin Barbara Heeb für das Gastrecht sowie dem Hauswartteam von Marco Meier für das Einrichten der Mehrzweckhalle. Auch einen Dank an die Stimmenzählenden für ihren Einsatz.

Mit einem Dank an die Anwesenden für ihr Erscheinen, das Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen schliesst der Schulpräsident Michael Stäheli-Engel die Versammlung um 21.05 Uhr.

Er wünscht allen eine gute Heimkehr und eine Advents- und Weihnachtszeit voller Zuversicht.

Amriswil, 01.12.2025

Der Vorsitzende, Michael Stäheli-Engel, Schulpräsident
Die Protokollführung, Linda Akermann, Leitung Schulverwaltung und Finanzen